

**Er**

Er steht im Zwielficht,  
still und leis',  
der Augen Irrlicht  
kalt wie Eis.

Er trägt den Umhang schwarzer Nacht,  
Er ist ein Unhold, der, erwacht,  
bei Mondschein durch die Straßen streift,  
bis Er sein nächstes Opfer greift.

Er spricht Dich an mit schwacher Stimme,  
die gebrochen klingt / und tot,  
es schwanken Deine sieben Sinne,  
Dein Blickfeld färbt sich purpurrot.  
Die Augenhöhlen starr'n Dich nieder,  
die aus dem kahlen Schädel schrei'n;  
der Tod, er ist kein Für und Wider,  
Du siehst Ihn an und Du bist Sein!